
DIVE-IN - Diversity Training / Anti-Bias-Qualifizierung für Schulteams - Herbst 2021

Wie schaffen wir eine gute Atmosphäre in der Schule, in denen die Schülerinnen und Schüler aller Herkünfte und Hintergründe sich respektieren und gut zusammen arbeiten? Wie können Gemeinsamkeiten erkannt und Unterschiede akzeptiert werden? Wie kann mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Schule umgegangen werden? Wie kann der Entstehung von Radikalisierung entgegengewirkt werden? Wie können Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte selbst dazu beitragen, dass Kommunikation und Konfliktaustragung konstruktiv innerhalb der Klasse und Schule stattfinden?

Seit 2007 bieten die Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (www.li.hamburg.de/bie) und das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (www.ikm-hamburg.de) mit Unterstützung der Unfallkasse Nord eine Qualifizierungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte der Sekundarstufe im Bereich interkulturelle Kompetenzen/ vorurteilsbewusste Pädagogik (Anti-Bias-Ansatz) an. Bisher wurden schulische Fachkräfte von über 30 Hamburger Schulen geschult, über 60 DIVE-IN Trainings durchgeführt und damit über 5000 Hamburger Schülerinnen und Schüler erreicht. Jugendliche, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schulleitungen berichten begeistert von der Stärkung der Beziehungen, dem Vertrauen und der Dialogfähigkeit untereinander sowie von dem Abbau von diskriminierenden Verhaltensweisen und Strukturen (vgl. auch Dokumentation „Feuer fangen im interkulturellen Miteinander – Interkulturelles Kompetenztraining. Eine übertragbare Erfolgsgeschichte.“ www.li.hamburg.de/bie/publikationen) bzw. siehe die DIVE-IN-Filme unter: www.li.hamburg.de/bie/dive-in

Ziele der Qualifizierung:

- Qualifizierung von pädagogischem Personal an Hamburger Schulen, um dieses zu befähigen, Diversity Trainings an ihrer Schule durchzuführen
- Verankerung von Maßnahmen zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung sowie zum diversitätsbewusstem Kompetenzerwerb in der Schule

Schwerpunkte:

- praktische diversitätssensible Übungen zur Selbstreflexion und Arbeit an der eigenen Haltung
- Anleitung der Seminargruppe durch die Teilnehmenden zur Erprobung der Trainerrolle
- Planung der konkreten praktischen Umsetzung des DIVE-IN an der eigenen Schule

Teilnahmevoraussetzungen:

- Bewerber können sich pädagogische Fachkräfte aller Hamburger Schulen, die möglichst noch 2 Jahre im Schuldienst sind.
- Mindestens 2 Personen pro Schule (bei neu an DIVE-IN teilnehmenden Schulen: möglichst 4) nehmen gemeinsam durchgängig an allen vier Blöcken teil. Am letzten Modul sollte möglichst die jeweilige interkulturelle Koordination bzw. der/die interkulturelle Beauftragte der Schule teilnehmen.
- Es wird eine aktive Teilnahme erwartet mit der Bereitschaft, eigene Vorstellungen zu hinterfragen.
- Die Teilnehmenden stellen ihr Wissen und ihre Materialien zur Durchführung des Interkulturellen Trainings in der Schule zur Verfügung.
- Die Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung nehmen mindestens einmal pro Jahr an angebotenen interkulturellen Austauschformaten teil.
- Die Schulleitung unterstützt die Implementierung des Diversity Trainings, indem sie Zeiträume und Ressourcen für die Planung und Durchführung des Schüler/innen-Trainings durch die ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellt.

Modalitäten:

- Die Bewerbung zu der Qualifizierungsmaßnahme erfolgt über ein Formular, mit der die Zustimmung der Schulleitung und des schulischen Personalrats eingeholt wird (<http://li.hamburg.de/dive-in>).
- Die Teilnahme ist in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar. Für die Nachbereitungszeit werden weitere 4 Stunden (10% des Qualifizierungsumfangs) veranschlagt. Auch die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet und können auf das folgende Schuljahr übertragen werden.
- Vor der Anmeldung sollte ein Vorbereitungsgespräch mit der Schulleitung stattfinden, in dem geklärt wird, inwiefern das DIVE-IN zu den laufenden Schulentwicklungsprozessen der Schule passt und in der Schule umgesetzt werden kann.
- Die Teilnahmegebühr von 300,- Euro pro Schule ist von der Schule zu tragen und dient einem Coaching durch externe Trainerinnen und Trainer im Tandem mit dem LI zur Umsetzung des DIVE-IN in der Schule.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Qualifizierungsnachweis und einen umfangreichen Materialordner. Voraussetzung dafür ist eine Mindest-Teilnahmezeit von 90 Prozent der Stunden der Qualifizierung (= 36 Stunden) sowie die Teilnahme an einem Coaching zur Implementierung des DIVE-IN in der Schule innerhalb eines Jahres. Bei darüberhinausgehenden entschuldigten Fehlzeiten werden die Ausgleichsmöglichkeiten in Absprache mit dem Anbieter geklärt. Über die schulinternen DIVE-IN-Verläufe werden die Veranstalter im Anschluss bspw. über Befragungen oder in Folgeveranstaltungen beständig informiert.

Auswahlkriterien:

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung.

Bei mehr Bewerbungen werden Kolleginnen und Kollegen bevorzugt, auf die folgende Kriterien zutreffen:

- a) deren Schulen sich bereits in der Vergangenheit für ein DIVE-IN (früher IKK) beworben haben und nicht berücksichtigt werden konnten,
- b) deren Schulen bereits einige Personen als DIVE-IN-Trainer/Trainerinnen ausgebildet haben, um die Arbeit der Schule in diesem Bereich zu stärken,
- c) an deren Schulen Beauftragte für Interkulturelle Erziehung tätig sind,
- d) deren Schulen eine konkrete Umsetzung des DIVE-IN zeitnah geplant haben,
- e) deren Kolleginnen und Kollegen zur fachlichen Kompetenz und Heterogenität der teilnehmenden Gruppe beitragen (in Bezug auf Schulform, Stadtteil, Geschlecht, Alter, Herkunft, etc.)
Dieses Kriterium ist besonders wichtig bei der Auswahl der Bewerber/-innen.

Sollte es bei Bewerbungsschluss (Dienstag, 25.05.2021) mehr gleichrangige Bewerberinnen und Bewerber als Plätze geben, entscheidet das Los. Die Zusagen werden voraussichtlich bis Ende Juni 2021 – nach Zustimmung des Auswahlverfahrens durch den Gesamtpersonalrat der Behörde für Schule und Berufsbildung – gegeben.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung und fachlicher Leistung. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt.

Programm der Qualifizierungsmaßnahme im LI Hamburg:

Teil 1)

- Kennenlernen und Kultur (Definitionen und Modelle)
- Anti-Bias-Ansatz
- Vorurteile und Wahrnehmung

Termin: Fr., 24. September 2021, 14 – 18 Uhr, Sa., 25. September 2021, 09 – 17 Uhr

Teil 2)

- Identität und Werte
- Diskriminierung auf der individuellen und strukturellen Ebene, Intervention und Prävention
- Anleitung von Übungen durch die Teilnehmenden

Termin: Fr., 22. Oktober 2021, 14 – 18 Uhr, Sa., 23. Oktober 2021, 09 – 17 Uhr

Teil 3)

- Kommunikationsstile und Kommunikationskonflikte
- Umgang der pädagogischen Fachkraft mit Konflikten und Grenzüberschreitungen
- Anleitung von Übungen durch die Teilnehmenden

Termin: Fr., 19. November 2021, 14 – 18 Uhr, Sa., 20. November 2021, 09 – 17 Uhr

Teil 4)

- Praxistransfer des DIVE-IN in jede Schule:

Gewünscht: Teilnahme der jeweiligen Interkulturellen Koordination/ der interkulturell Beauftragten der Schule

Termin: Mo., 29. November 2021, 15 – 19 Uhr

Referentinnen und Referenten:

Trainerinnen und Trainer des ikm

(ikm – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation, Mediatorinnen und Mediatoren, Train-the-Trainerinnen und Trainer für das „Anti-Bias-Programm“ – Programm zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung, www.ikm-hamburg.de)

Fachliche Begleitung: Bodo Landskröner (LI, Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung, www.li.hamburg.de/bie)

Anmeldung zur Qualifizierungsmaßnahme: über Bewerbungsformular <http://li.hamburg.de/dive-in> per E-Mail an interkultur@li-hamburg.de oder per Fax: 040/42 73 14 -277 unter Angabe der schulischen E-Mail.

Bewerbungsschluss: Dienstag, 25.05.2021, TIS-Nr.: 2132i3201

Das Diversity Training wird vorbehaltlich der Entwicklungen des Corona-Geschehens in Präsenz angeboten, sonst in digitaler Form.

Kontakt für Rückfragen:

Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (LIB 2) am LI Hamburg - E-Mail: interkultur@li-hamburg.de.

Ansprechpartner/innen:

Bodo Landskröner (Multiplikatoren/innenschulung DIVE-IN) bodo.landskroener@li-hamburg.de

oder

Regine Hartung (Leitung BIE) regine.hartung@li-hamburg.de